

Swiss Staffingindex: Druck auf Arbeitsmarkt verschärft sich

Die Konjunkturabkühlung schlägt auf den Arbeitsmarkt durch. Das Feststellengeschäft der Personaldienstleister rutscht im 3. Quartal gegenüber Vorjahr um 25,9 Prozent ab. Das Temporärgeschäft bleibt deutlich im Minus.

Die anhaltende Konjunkturschwäche setzt den Schweizer Arbeitsmarkt spürbar unter Druck. Besonders im Feststellengeschäft zeigen sich markante Einbrüche im Vergleich zum Vorjahr: Mit einem Umsatzrückgang von 25,9 Prozent ist das Minus im 3. Quartal nochmals grösser als im Vorquartal mit 20,8 Prozent. Auch der Temporärsektor verzeichnet einen weiteren Rückgang der Einsatzstunden um 5,3 Prozent. Diese Entwicklungen deuten auf eine zunehmende Verunsicherung der Unternehmen hin, die sich angesichts unsicherer Zukunftsaussichten mit der Schaffung neuer Stellen zurückhalten. Die strukturelle Unsicherheit verstärkt den wirtschaftlichen Abschwung und belastet die gesamte Branche.

Aktuelle Daten des SECO bestätigen das angespannte Bild des Arbeitsmarkts, das der Swiss Staffingindex zeichnet. Im September 2024 stieg die Arbeitslosenquote auf 2,5 Prozent, und die Zahl der Stellensuchenden erhöhte sich um 20,1 Prozent. Dieser Trend stimmt gemäss dem Arbeitsmarktbarometer auch Experten der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) pessimistisch. Sie erwarten einen weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit und einen Rückgang der Beschäftigung im 4. Quartal. Besonders betroffen sind der Industrie- und Dienstleistungssektor, da wichtige ausländische Absatzmärkte wie Deutschland und China schwächeln. Gerade exportorientierte Unternehmen reduzieren ihren Bedarf an temporären Mitarbeitenden stark – auch weil der starke Franken ihr Auslandsgeschäft insgesamt belastet. Hinzu kommen Überkapazitäten in der Produktion sowie ein schwächerer Online-Handel. In Bereichen, in denen trotz Konjunkturabkühlung Fachkräftemangel herrscht, passen die Bedürfnisse der Unternehmen oft nicht mit dem verfügbaren Kandidatenangebot zusammen. Wenn das Angebot jedoch stimmt, stellen viele Unternehmen temporäre Mitarbeitende fest an, was die Nachfrage im Temporär- und Feststellengeschäft gleichzeitig reduziert.

Studie zeigt: Temporärarbeit dient als Brücke bei beruflichem Wandel

Temporärarbeit bietet Unternehmen und Stellensuchenden die notwendige Flexibilität, um rasch auf wirtschaftliche Veränderungen zu reagieren, und fungiert als Brücke in den Arbeitsmarkt. Gemäss einer neuen Studie der Arbeitsmarktbeobachtung Ostschweiz AMOSA haben 74 Prozent der Temporärarbeitenden in den letzten fünf Jahren mindestens einmal den Arbeitgeber gewechselt, 41

Prozent haben sich beruflich neu orientiert, und 21 Prozent haben eine Phase der Arbeitslosigkeit durchlaufen. Diese Zahlen verdeutlichen die hohe Mobilität und Anpassungsfähigkeit, die Temporärarbeit Stellensuchenden auf dem Arbeitsmarkt ermöglicht. Beschäftigte können flexibel auf neue Gegebenheiten reagieren und berufliche Übergänge erfolgreich gestalten. Gerade in einem von Unsicherheit geprägten wirtschaftlichen Umfeld ist Temporärarbeit ein Instrument, das Unternehmen hilft, Personalengpässe effizient zu überbrücken, und Arbeitskräften eine wertvolle Chance bietet, sich in der Arbeitswelt zu etablieren.

Verhaltener Ausblick auf 2025

Der Arbeitsmarkt dürfte auf absehbare Zeit angespannt bleiben. Offenbar reicht das vom SECO für 2024 prognostizierte Wachstum von 1,2 Prozent nicht aus, um Beschäftigungsimpulse auf dem Arbeitsmarkt auszulösen. Mit den für das nächste Jahr vorhergesagten 1,7 Prozent dürfte sich die konjunkturelle Lage zwar aufhellen. Ein starker Rückgang der Arbeitslosigkeit und Anstieg der Beschäftigung ist mit dieser leichten Zunahme jedoch nicht zu erwarten. Dementsprechend wird die Rolle der Personaldienstleister als Partner bei beruflicher Neuorientierung und Stellensuche weiter an Bedeutung gewinnen. Das gilt auch für den paritätischen Weiterbildungsfonds temptraining, dank dem sich Temporärarbeitende mit Weiterbildungsleistungen von bis zu 5000 Franken unkompliziert fit machen können für die Herausforderungen der Arbeitswelt von morgen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Dr. Marius Osterfeld, Leiter Ökonomie und Politik

Tel: 044 388 95 70 / 079 930 45 25

marius.osterfeld@swissstaffing.ch

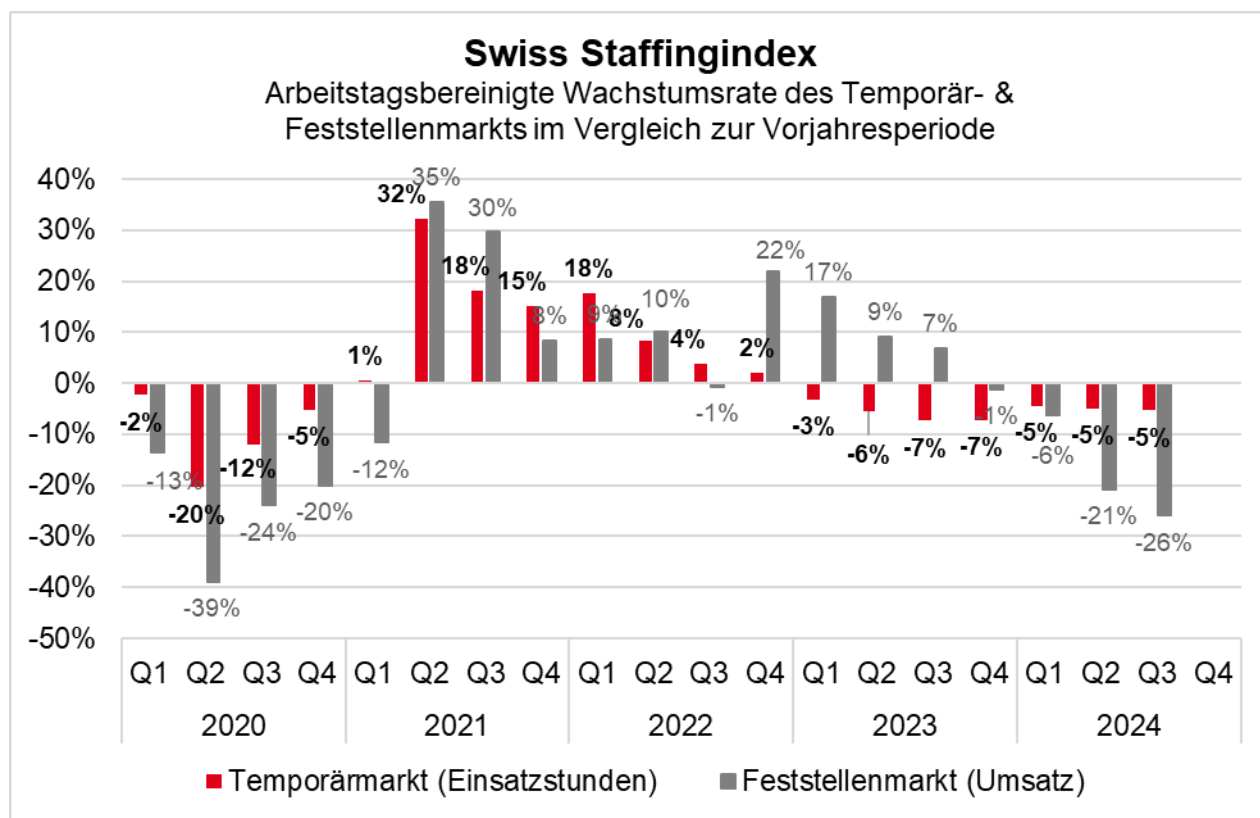
Celeste Bella, Leiterin Marketing & Kommunikation

Tel: 044 388 95 65 / 079 388 94 22

celeste.bella@swissstaffing.ch

www.swissstaffing.ch

Auf den Folgeseiten finden Sie die Eckdaten des Index und die Entwicklung der zugrundeliegenden Indexwerte. Weitere Statistiken finden Sie über [diesen Link](#).



Die Eckdaten des Swiss Staffingindex	
Berücksichtigte Personaldienstleister	400 Unternehmen
Temporärmarkt	
Erfasste Einsatzstunden pro Jahr	103 Millionen
Marktabdeckung Temporärmarkt	ca. 50 Prozent
Feststellenmarkt	
Erfasste Feststellenvermittlungen pro Jahr	8500
Marktabdeckung Feststellenmarkt	ca. 40 Prozent
Veröffentlichungstermine	
Periodizität der Veröffentlichung	monatlich
Periodizität der Medienmitteilung	quartalsweise
Nächster provisorischer Erscheinungstermin	30. Januar 2025

Quelle: swissstaffing, Q3/2024

Swiss Staffingindex: Temporärmarkt (Einsatzstunden), Basis: Q1 2018

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Q1	100.0	103.7	101.4	102.0	120.0	116.1	111.1
Q2	134.6	132.8	105.6	139.7	151.3	142.8	135.8
Q3	140.5	140.1	123.4	145.8	151.4	140.3	132.9
Q4	128.7	129.2	122.4	140.8	143.8	133.5	

Quelle: swissstaffing, Q3/2024

Swiss Staffingindex: Feststellenmarkt (Umsatz in CHF), Basis: Q1 2018

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Q1	100	103.5	89.6	79.2	85.6	100.6	94.3
Q2	105.7	110.7	67.7	91.7	99.1	110.2	87.3
Q3	97.4	90.9	69.2	89.6	89.1	95.1	70.5
Q4	92.3	82.6	66.0	71.5	87.1	86.0	

Quelle: swissstaffing, Q3/2024

swissstaffing ist das Kompetenz- und Servicezentrum der Schweizer Personaldienstleister. Als Arbeitgeberverband vertritt swissstaffing die Anliegen seiner über 500 Mitglieder gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. swissstaffing ist Sozialpartner des GAV Personalverleih, dem Vertragswerk mit den meisten unterstellten Arbeitnehmenden in der Schweiz.

Studien zu Temporärarbeitenden und Personaldienstleistern in der Schweiz

Im Auftrag von swissstaffing führt das Marktforschungsinstitut gfs-Zürich regelmässig Befragungen durch. Zu den aktuellen Studien gelangen Sie über [diesen Link](#).